KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 07031 674874
Mobil: 0172 8111185
E-Mail:
rolandmundle@t online.de

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

Böblingen, 16.11.25

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Prüfung der Modalitäten für die Einführung eines Mobilitätspasses im Landkreis Böblingen im Rahmen des Landesmobilitätsgesetzes Baden-Württemberg

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie sich die Einführung eines Mobilitätspasses im Landkreis Böblingen umsetzen ließe.

Hierzu soll insbesondere geprüft werden,

1. welche Finanzierungsmodelle möglich wären,
2. welche Ertragskraft die verschiedenen Modelle im Landkreis Böblingen hätten und wie sich diese auf den Kreishaushalt auswirken würden,
3. welche finanziellen Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zukämen und wie diese Belastungen durch ein ÖPNV-Guthaben ausgeglichen werden könnten,
4. welche Verbesserungen des ÖPNV-Angebots durch zusätzliche Mittel aus einem Mobilitätspass erreicht werden könnten,
5. wie sich ein Mobilitätspass mit den bestehende Tarif- und Ticketangeboten (z. B. Stadt-, Senioren-, Sozial- oder Jobtickets) in Einklang bringen ließe und in welchem Umfang der Mobilitätspass zur Ausweitung vergünstigter oder zielgruppenorientierter Angebote beitragen könnte.
6. Wie könnte ein Mobilitätspass dazu beitragen, den MIV zu reduzieren und dadurch unsere Klimaziele zu erreichen?
7. Die Kreisverwaltung hatte sich darum beworben im Rahmen des Landesmobilitätsgesetzes den Mobilitätspass als Pilotkommune einführen zu können. Gabe es dazu eine Rückmeldung vom Land?

Elke Anders, Hanna Bacherle, Heidrun Behm, Dr. Stefan Belz, Cornelia Epple, Roland Mundle, Dr. Sonja Nolte, Dr. Maria Rapp, Lea Salemi Caroline van Monsjou, Sarah Voigt, Angie Weber-Streibl (Kassenbeauftragte)

Fraktionsvorsitzender
Roland Mundle
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Heidrun Behm

8. Auch in der Landeshauptstadt und in anderen Verbundlandkreisen wird über einen Nahverkehrsabgabe diskutiert. Sollte die Prüfung der Punkte 1 bis 5 ergeben, dass sich ein Mobilitätspass positiv auf die Finanzierung unseres Nahverkehrsangebotes auswirken könnte, dann beauftragen wir die Verwaltung auf der Ebene der Verbundlandkreise des VVS eine Initiative für ein gemeinsames Vorgehen zu starten. Dies ist unabdingbar, um einen Flickenteppich an Maßnahmen zu vermeiden und einheitliche Strukturen für den gesamten Verbundraum zu schaffen.

Begründung
Das Land Baden-Württemberg hat mit dem Konzept des Mobilitätspasses ein Finanzierungsinstrument geschaffen, das die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs dauerhaft sichern soll. Vorgesehen sind solidarische Modelle wie ein Einwohnerbeitrag oder ein Kfz-Halter*innenbeitrag.

Ziel ist es, eine zusätzliche Finanzierungssäule für den ÖPNV aufzubauen, um die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel langfristig attraktiver zu machen. Für den Landkreis Böblingen ist eine fundierte Prüfung erforderlich, um die finanziellen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen vor Ort zu klären, die Einnahmepotenziale zu bewerten und bestehende Angebotslücken im ÖPNV zu identifizieren.

Zielsetzung
Der Prüfantrag soll eine belastbare Grundlage schaffen, um über die Einführung eines Mobilitätspasses im Landkreis Böblingen zu entscheiden, das bestehende Leistungsniveau zu sichern und den ÖPNV im Sinne des Landesmobilitätsgesetzes weiter zu stärken. Darüber hinaus liefert uns das auch die Fakten, die für eine Diskussion mit den Verbundlandkreisen notwendig sind.

Für die Fraktion
Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)